



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Informationsvorlage

Drucksachen Nr.: INF/VIII/0105

Gegenstand: Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Stadtvertretung	23.04.2026					

Neubrandenburg, 02.04.2026

gez. Nico Klose
Oberbürgermeister

Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

1. Information über Beschlüsse des Hauptausschusses am 5. März 2026

In der o. g. Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

2. Informationen zu grundlegenden Angelegenheiten der Verwaltungstätigkeit

2.1 Bereich des Oberbürgermeisters

2.1.1 Stadtmarketing - Status Quo

Derzeit befindet sich das Vorhaben in der Analysephase, die die Grundlage für die spätere Entwicklung der Stadtmarke bildet.

Das 1. Markenforum Neubrandenburg, das am 12. und 13. März stattfand, war dabei ein zentraler Baustein, um Perspektiven aus der Stadtgesellschaft systematisch aufzunehmen. Die Ergebnisse der zwei Tage, an denen knapp 100 Teilnehmende über das Profil und die Stärken der Vier-Tore-Stadt diskutierten, wurden in der zweiten Märzhälfte innerhalb der Arbeitsgruppe (bestehend aus VZN, Stadtverwaltung und Agentur) ausgewertet und weiter verdichtet.

Ergänzend wurden vorhandene städtische Konzepte und Vorarbeiten der vergangenen Jahre gesichtet und in Bezug auf ihre inhaltlichen Impulse für eine Stadtmarke geprüft. Ziel ist es, bestehendes Wissen zu bündeln und eine strategisch belastbare Grundlage zu schaffen.

Im weiteren Verlauf der Analysephase werden in den kommenden Wochen zusätzliche Themenfelder betrachtet, unter anderem ein Städtevergleich (Benchmark), um die Positionierung Neubrandenburgs im überregionalen Kontext besser einordnen zu können.

Ausblick auf die nächsten Monate: Im nächsten Schritt erfolgt die Phase der Markenentwicklung, daran schließt sich die gestalterische Umsetzung an.

Parallel werden bereits erste operative Projekte gemeinsam durch VZN und Stadtverwaltung umgesetzt. Diese dienen dazu, praktische Erfahrungen zu sammeln und daraus künftige Strukturen und Prozesse für das Stadtmarketing abzuleiten.

2.1.2 Leserbefragung zum Stadtanzeiger

Im Zeitraum vom 11.12.2025 bis 31.01.2026 wurde eine Leserbefragung zum Stadtanzeiger, dem kommunalen Amtsblatt, durchgeführt. Die Befragung bildet mit unter 200 Rückmeldungen zwar kein statistisch repräsentatives Ergebnis ab, liefert aber ein stadtweit gestreutes Meinungsbild aus unterschiedlichen Wohnlagen und Lebensumfeldern der Stadt.

Zusammenfassend bestätigt die Leserbefragung die grundlegende Bedeutung des Stadtanzeigers als Informations- und Bekanntmachungsmedium. Er verfügt über eine stabile und regelmäßige Leserschaft. Die größten Handlungsfelder liegen nicht im grundsätzlichen Produkt, sondern in der Sicherstellung einer zuverlässigen Zustellung, einer stärkeren Einordnung ausgewählter städtischer Themen sowie in ergänzenden digitalen Angeboten.

2.1.3 Karriere-Webseite

Seit Kurzem ist ein neues Karriereportal der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg unter www.neubrandenburg.de/karriere online. Ziel ist es, die Ansprache potenzieller Bewerberinnen und Bewerber gezielt zu stärken und einen modernen, übersichtlichen Einstieg in das Thema Arbeiten bei der Stadtverwaltung zu schaffen.

Die Umsetzung erfolgte bewusst vor dem Hintergrund des geplanten umfassenden

Relaunchs des gesamtstädtischen Internetauftritts, der in den kommenden Jahren realisiert werden soll. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftebedarfs wurde dem Thema Recruiting eine strategische Priorität eingeräumt. Ein zeitgemäßer und überzeugender digitaler Auftritt ist dabei ein zentraler Baustein, um die Wettbewerbsfähigkeit der Stadtverwaltung als Arbeitgeber zu sichern.

Das Karriereportal stellt somit eine vorgezogene, zielgerichtete Maßnahme dar, die bereits kurzfristig Wirkung entfalten soll und zugleich perspektivisch in den geplanten Gesamtauftritt integriert wird.

2.1.4 Vergabestelle:

Im Haushaltsjahr 2026 wurde bisher (Stand der 13. KW 2026) für Ausschreibungen und Vergaben ein Gesamtvolumen von 819.618,90 EUR beauftragt.

Nach der Vergabe- und Vertragsordnung sind für Bauleistungen (VOB) acht Aufträge mit einer Auftragssumme von 352.659,01 EUR erteilt worden.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	MV	andere Bundesländer
Anzahl der Aufträge	2	5	1
Auftragssumme (EUR)	47.930,33	191.548,97	113.179,71

Nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) sind für Dienst- und Lieferleistungen 20 Aufträge mit einer Auftragssumme von 466.959,89 EUR ausgelöst worden.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	MV	andere Bundesländer
Anzahl der Aufträge	7	7	6
Auftragssumme (EUR)	193.738,51	115.097,17	158.124,21

2.2 Innere Verwaltung

2.2.1 Kassenkredite, Bankbestand

Mit dem Erlass zum Haushalt 2025 wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 17,6 Mio. EUR festgesetzt. Bis zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2026 gilt der mit der Haushaltssatzung 2025 genehmigte Höchstbetrag weiter.

Der Bankbestand beträgt **24.777.535,41 Euro mit Stichtag 26.03.2026**
(incl. kurzfristige Festgeldanlagen von insgesamt 10,0 Mio. Euro).

Der Bankbestand betrug **30.607.198,77 Euro mit Stichtag 06.02.2026**
(incl. kurzfristige Festgeldanlagen von insgesamt 20,0 Mio. Euro).

Von der Liquidität ist der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zu unterscheiden, welcher Auskunft über die finanzielle Lage der Stadt Neubrandenburg gibt. Dieser beträgt zum 31.12.2026 voraussichtlich 184 TEUR und ist ab 2027 negativ.

Treuhandkonten

	Bestand per 02.02.2026	Bestand per 26.03.2026	
- Altstadt Stadt Neubrandenburg	5.647.772,95	5.836.514,05	EUR
- Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt	836.921,92	761.927,45	EUR
- Nordstadt Soziale Stadt (SOS)	4.002.007,99	3.913.282,95	EUR
- Datzeberg	2.693.564,77	2.693.557,92	EUR
- Oststadt-Grün	519.563,20	517.324,55	EUR
- außerhalb der SSV	<u>10.509,38</u>	<u>10.502,53</u>	EUR
Summe Treuhandbestände	<u>13.710.340,21</u>	<u>13.733.109,45</u>	<u>EUR</u>

2.2.2 Haushalt 2026

Die Haushaltssatzung 2026 der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wurde mit allen Anlagen am 12.01.2026 an die Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung übersandt. Die Haushaltssatzungen der Städtebaulichen Sondervermögen 2026 wurden am 16.01.2026 öffentlich bekannt gemacht und traten am 17.01.2026 in Kraft.

2.3 Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung**2.3.1 Informationsveranstaltung kommunale Wärmeplanung am 21.04.2026**

Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung ist nach dem Wärmeplanungsgesetz eine Beteiligung der Öffentlichkeit gesetzlich vorgeschrieben.

Dabei stehen drei Punkte im Fokus:

- a) Öffentlichkeitsveranstaltung/Informationsveranstaltung
- b) Förmliche Offenlegung des Wärmeplanes für 30 Tage sowie Beteiligung Träger öffentlicher Belange
- c) Öffentliche Bekanntmachung

Die Informationsveranstaltung fand am 21.04.2026 um 17 Uhr im HKB, Großen Seminarraum statt. In dieser Veranstaltung wurden die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern vorgestellt. Neben den Mitarbeitern der Stadtverwaltung waren auch Vertreter der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH sowie der Neuwoges mbH und NEUWOBA eG anwesend, um aufkommende Fragen direkt adressieren zu können.

2.3.2 Beschlussvorlage BV/VIII/0144 aus der Sitzung der Stadtvertretung vom 05.06.2025 Aufnahme einer Busverbindung Neubrandenburg – Greifswald in das Regiobusnetz M-V; Informationen zum Bearbeitungsstand

Mit den Informationsschreiben vom 25.09.2025 und 08.01.2026 wurden die Mitglieder der Stadtvertretung über den jeweils vorliegenden Bearbeitungsstand informiert. Zusammenfassend sind seitens der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg mehrere entsprechende Anfragen schriftlich an Dr. Wolfgang Blank als Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V, an die Landräte der Landkreise Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald sowie an den Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald versandt worden.

Grundsätzlich wurde von allen Beteiligten die Unterstützung und Zustimmung zum Anliegen bekräftigt.

Bezugnehmend auf eine in der Sitzung der Stadtvertretung vom 24.02.2026 gestellten Anfrage zur Thematik wurde mit OB-Schreiben vom 20.03.2026 an das Ministerium für

Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V die Bitte um Sachstandsinformationen über die zur Rede stehenden ÖPNV-Verbindung Neubrandenburg – Greifswald erneuert.

Der Minister, Herr Dr. Blank, hatte mehrfach in seinen Antwortschreiben hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung geplanter ÖPNV-Verbindungen auf die Verantwortlichkeit der VMV Verkehrsgesellschaft MV mbH in Zusammenarbeit mit den Aufgabenträgern der Landkreise sowie auf laufende Variantenuntersuchungen verwiesen. Auch wurde zugesagt, dass das Ministerium auf die Vier-Tore-Stadt zukommt, sobald abschließende Ergebnisse der Studien vorliegen.

Seitens der Stadtverwaltung wurde nachdrücklich die Bereitschaft zur Unterstützung der beauftragten Gutachterbüros angezeigt, konkrete Anfragen sind jedoch nicht erfolgt. Ebenso liegen der Stadt keine Untersuchungsergebnisse vor, die eine ggf. bereits erfolgte Entscheidung offerieren und argumentativ nachvollziehbar dokumentieren.

In verschiedensten Presseinformationen wurde zwischenzeitlich bekanntgegeben, dass in Kooperation der Verkehrsgesellschaften der Landkreise Vorpommern-Greifswald (VGG) und Mecklenburgische Seenplatte (MVVG) die Umsetzung einer gewünschten Regiobuslinie ab September 2026 anvisiert wird – zunächst im 2-Stunden-Takt und unter Federführung der MVVG, den Busbetrieb betreffend. Als verantwortliche Aufgabenträger sind die vorbenannten Landkreise für die Einführung, Planung, Umsetzung und vor allem für die Finanzierung zuständig. Insbesondere die offensichtlich noch bestehenden Fragen zur Finanzierbarkeit und Förderfähigkeit der Regionalbuslinie sind mit dem Wirtschaftsministerium zu klären. Deren Ergebnis wird entscheidungsrelevant sein für die Umsetzbarkeit der direkten Busverbindung Neubrandenburg - Greifswald.

2.3.3 Information zur beabsichtigten Anpassung der Tarifbestimmungen der Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH für die Schülerfahrkarte der Stadt Neubrandenburg zum 24.08.2026

In der Stadtvertretung am 11.12.2025 wurde bekanntgegeben, dass die Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH (NVB) zum 01.01.2026 eine Anpassung der gültigen Tarife im ÖPNV der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg beabsichtigen. Als notwendig begründet wurde der Schritt, um der aktuellen Kostenentwicklung gerecht zu werden, ein Ergebnis gemäß der Wirtschaftsplanung zu ermöglichen und somit einem signifikanten Ergebnisdefizit entgegenzuwirken. Die entsprechend angepassten Tarife sind seit dem 01.01.2026 gültig.

Die Schülerfahrkarte war von dieser Tarifierfassung zunächst explizit ausgenommen, da eine Preiserhöhung während des laufenden Schuljahres vermieden werden sollte. Laut Mitteilungsschreiben der NVB vom 23.03.2026 ist die Tarifierfassung nunmehr zeitgleich mit dem Beginn des Schuljahres 2026/2027 und der Gültigkeit ab dem 24.08.2026 vorgesehen.

In der neuen Tarifstruktur, gültig seit dem 01.01.2026, stellt das ermäßigte Jahresticket die kostengünstigste Ticketart dar. Dieses dient dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte als Referenzgröße für die Berechnung des Ausgleichsbetrages der Schülerfahrkarte. Dem bisherigen Berechnungsmodus folgend, ergibt sich der ab 24.08.2026 gültige Preis für die Schülerkarte von 297,00 EUR gemäß nachfolgender Tabelle durch Abzug des Preises für die Schülerfahrkarte Plus vom Preis des ermäßigten Jahrestickets.

Ermäßigtes Jahresticket	375,00	EUR/Jahr brutto
Schülerfahrkarte Plus	- 78,00	EUR/Jahr brutto
Schülerfahrkarte (neu)	297,00	EUR/Jahr brutto

Im Vergleich zum laufenden Schuljahr 2025/2026 (Preis: 274,00 EUR/Jahr) bedeutet dies eine Preissteigerung um 23,00 EUR/Jahr brutto. Der Betrag wird pro Schüler und gültiger Schülerfahrkarte tagesbezogen monatlich zwischen der NVB und dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte abgerechnet.

Die Schülerfahrkarte berechtigt die Ticketinhaber zur Nutzung des Stadtbusverkehrs in Neubrandenburg ausschließlich für Fahrten an Schultagen zum Schulbesuch (direkte Hin- und Rückfahrt). Ein zusätzlicher Erwerb der Schülerfahrkarte Plus hingegen berechtigt den Inhaber einer Schülerfahrkarte zu beliebig vielen Fahrten im Gültigkeitszeitraum auf dem gesamten Liniennetz der NVB.

Beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wurde die beabsichtigte Tarifierungsanpassung mit Schreiben vom 23.03.2026 angezeigt und um Zustimmung bis zum 24.04.2026 gebeten. Die Kenntnisnahme der Verwaltung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg über die beabsichtigte Tarifierungsanpassung wurde dem Unternehmen übermittelt.

2.3.4 5. Mai – Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen findet jährlich am 5. Mai statt. Ziel ist es, bestehende Barrieren abzubauen und die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen zu stärken. In diesem Zusammenhang wird am 04.05.2026 im Marktplatzcenter die Ausstellung „Selbstverständlich – Miteinander – Sein“ eröffnet. Sie macht sichtbar, dass Vielfalt ein selbstverständlicher Bestandteil unseres Zusammenlebens ist und regt dazu an, Barrieren im Alltag wie auch im Denken zu hinterfragen.

2.3.5 Sachstand Heidenstraße

Mit der Umsetzung des 2. Bauabschnittes vom rückwärtigen Bereich des Bahnhofs bis Höhe Heidenstraße 4 wurde begonnen. Die Bauausführung erfolgt durch die Firma Neubrandenburger Straßen- und Tiefbau GmbH (NST). Die Gesamtkosten betragen 3.242.880,67 EUR, davon werden 1.690.242,13 EUR durch die neu.sw GmbH getragen und es stehen Städtebaufördermittel in Höhe von 1.490.787,05 EUR zur Verfügung. Die Fertigstellung ist für das III. Quartal 2026 avisiert.

2.3.6 Sachstand Große Wollweberstraße

Seit dem 02.03.2026 wurden die Bauarbeiten an der Großen Wollweberstraße wieder aufgenommen. Aktuell erfolgen Restarbeiten im ersten Bauabschnitt sowie umfangreiche Medienarbeiten im zweiten Bauabschnitt. Für den zweiten Bauabschnitt wurde eine Vollsperrung im Bereich Dümperstraße bis An der Marienkirche eingerichtet. Auf dem Platz vor der Kunstsammlung wurden bereits eine Bank sowie Fahrradanhänger aufgestellt. Zudem sind die Pflasterarbeiten in den Nebenanlagen auf der Nordseite des ersten Bauabschnitts abgeschlossen, ebenso wie die Herstellung der historischen Regeneinläufe. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist derzeit noch offen, unter anderem aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei Ausstattungsgegenständen wie Papierkorb und Briefkasten. Die Eröffnung des 1. BA sowie eine feierliche Enthüllung sind für das II. Quartal 2026 vorgesehen.

2.3.7 Stand Maßnahme Poststraße/Markgrafenstraße

Der Baubeginn der ersten Bauphase mit Medienarbeiten an der 1. Ringstraße beziehungsweise der verlängerten Markgrafenstraße erfolgte am 09.03.2026. Aktuell kommt es gelegentlich zu Verzögerungen aufgrund einer Vielzahl von Bestattungsfunden im Bereich der 1. Ringstraße. Mit Stand vom 25.03.2026 wurden insgesamt 18 Bestattungen dokumentiert.

2.3.8 Schwimmhalle

Am 03.02.2026 hat der Beirat zum Neubau der Schwimmhalle seine Arbeit aufgenommen. Auf der Sitzung wurde durch die Firma Bauconcept Planungsgesellschaft mbH mit Sitz in Sachsen der aktuelle Planungsstand vorgestellt. Dieser beinhaltete zunächst mehrere Vorplanungsvarianten nebst Kostenschätzung auf Basis der von der Stadtvertretung beschlossenen „Mischvariante“ mit 6 x 25 m- und 2 x 50 m-Bahnen.

Da die damit verbundene Beckenform eine bauliche Herausforderung darstellt, welche zudem zusätzliche Kosten verursacht, kamen die Beiratsmitglieder überein, zusätzlich noch einmal eine Variante mit 6 x 50 m-Bahnen mit Teilungsoption prüfen zu lassen. Die Ergebnisse werden auf der 2. Beiratssitzung vorgestellt. Diese fand am 16.04.2026 statt.

2.3.9 Stand Rückbau Hochhaus Waagestraße

Durch die Stadtvertretung wurde bereits im Jahr 2016 der Beschluss zum Abriss des Hochhauses Waagestraße gefasst. Das Gebäude wurde als „städtebaulicher Missstand“ eingestuft. Der Rückbau des Hochhauses wird u. a. mit Stadtbaufördermitteln unterstützt.

Die Entkernung und Entsorgung schadstoffhaltiger Bauteile ist erfolgt. Da die Demontage der Dachhaut mehr Zeit in Anspruch genommen hat, startete der weitere Rückbau in der 15. KW (06. bis 10.04.2026). Im August 2026 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein; bis Dezember 2026 soll auf dem Grundstück alles für die Wiederbebauung hergerichtet sein. Für 2028 ist dort der Bau eines Wohn- und Geschäftshauses geplant.

2.4 Sicherheit und Ordnung

2.4.1 Auswertung mobiler Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen im Kalenderjahr 2025

Entsprechend § 3 Abs. 2 Ziffer 6 der Landesverordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden auf dem Gebiet des Straßenwesens ist der Oberbürgermeister der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach den §§ 23, 24 und 24 a bis 24 c des Straßenverkehrsgesetzes einschließlich der Verkehrsüberwachung zuständig.

Aus diesem Grund führt die Abt. Ordnung, Verkehr und Gewerbe mit eigenem Personal und unter Verwendung einer dauerhaft angemieteten Geschwindigkeitsüberwachungsanlage vom Typ Poliscan FM1 regelmäßige Kontrollen im Stadtgebiet durch. Nach Auswertung aller Daten aus dem Kalenderjahr 2025 möchte ich Sie über einige Eckdaten der mobilen Überwachungstätigkeiten informieren. Zur besseren Einordnung erhalten Sie außerdem jeweils in Klammern hinter den Daten aus 2025 auch die Vergleichswerte aus 2024.

So wurden in **1.065,5 Stunden** insgesamt **525.097 Fahrzeuge** (im Vorjahr: 956 Stunden mit 490.119 Fahrzeuge) gemessen, wovon sich **10.176 (1,94 %) über dem Grenzwert** befanden, also tatsächlich auch „geblitzt“ wurden (im Vorjahr: 11.975 Fahrzeuge davon 2,44 %).

Übersicht zu Geschwindigkeitsüberschreitungen

Überschreitung in km/h	Anzahl (Vorjahr)	Prozent (Vorjahr)
bis 10	7.274 (8.388)	71,48 (70,05)
11 bis 15	2.070 (2.501)	20,34 (20,89)
16 bis 20	549 (750)	5,40 (6,26)
21 bis 25	178 (217)	1,75 (1,81)
26 bis 30	68 (69)	0,67 (0,58)
31 bis 40	29 (36)	0,28 (0,30)
41 bis 50	5 (11)	0,05 (0,09)
51 bis 60	3 (3)	0,03 (0,03)
über 60	0 (0)	0,00
Gesamt:	10.176 (11.975)	100

Messintensität an Standorten aufgeschlüsselt nach zulässiger Höchstgeschwindigkeit

Zulässige Höchstgeschwindigkeit	Messstunden (Vorjahr)
---------------------------------	-----------------------

bis 30 km/h (inkl. verkehrsber. Bereiche)	363,5 (274)
40 km/h und 50 km/h	478 (481)
60 km/h	220 (195)
70 km/h	4 (6)

Da der „Erlass des Wirtschafts- und Innenministeriums Mecklenburg-Vorpommern zur gemeinsamen Strategie kommunaler und polizeilicher Maßnahmen zur Überwachung der zulässigen Fahrgeschwindigkeiten im öffentlichen Straßenverkehr“ die Messstellen in sieben Kategorien einteilt, an denen Messungen vorgenommen werden können, möchte ich Ihnen auch hierzu eine komprimierte Zusammenfassung geben.

Kategorien der Messstellen laut dem genannten Erlass:

- Kategorie A: an Unfallhäufungen
- Kategorie B: an sonstigen Unfallauffälligkeiten
- Kategorie C: an Alleen (Strecken mit ein- oder beidseitigen Baumreihen)
- Kategorie D: an Stellen, wo überhöhte Geschwindigkeiten zu Unfällen mit besonders schweren Folgen führen können (z.B. Kurven, Kuppen, Baustellen)
- Kategorie E: an Stellen, wo schwächere Verkehrsteilnehmer durch zu hohe Geschwindigkeiten gefährdet werden können (z.B. Schulen, Schulwege)
- Kategorie F: Strecken mit Geschwindigkeitsbegrenzungen aus Lärmschutzgründen
- Kategorie G: sonstige Stellen, z.B. dort wo es viele Geschwindigkeitsüberschreitungen oder wo es Bürgerbeschwerden gibt

Kategorie	Messstunden (Vorjahr)	Prozent (Vorjahr)
A	450 (453)	42 (47,5)
D	30 (11)	3 (1)
E	405 (335)	38 (35)
G	181 (157)	17 (16,5)

Wie an der Übersicht der Standorte oder Kategorien erkennbar ist, hat die Vier-Tore-Stadt unter Ausschöpfung sämtlicher Entscheidungsspielräume, welche durch die genannten Regelungen begrenzt sind, einen Fokus auf den Schutz schwacher Verkehrsteilnehmender zum Beispiel auf dem Weg zur Schule (Messen bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h oder Kategorie E) gelegt. Der o. b. Erlass priorisiert Messungen im Bereich der Kategorien A bis D.

2.5 Schule, Kultur und Sport

2.5.1 Sport - Erneuter Rekord: Mitgliederzahlen in den Sportvereinen in Neubrandenburg

Die Statistik der Mitgliederzahlen in den Neubrandenburger Sportvereinen weist neue Rekordwerte aus. Die vom Kreissportbund Mecklenburgische Seenplatte gelieferten Daten erheben für das Jahr 2025 eine Gesamtzahl von 14.833 Mitgliedern in 68 Sportvereinen. Das sind 307 Mitglieder mehr als noch im Jahr 2024 (14.526). Im gesamten Bereich der Kinder und Jugendlichen sind die Mitgliederzahlen (6.072) stabil geblieben. In der Altersgruppe der Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren gab es im Vergleich zum Vorjahr 200 Mitglieder weniger, da-für steigen die Zahlen im Bereich der Altersgruppe über 60 Jahre. Die reduzierten Mitglieder-zahlen im Alter von 0 bis 6 Jahren resultieren größtenteils in gekündigten Kooperationen zwischen Kitas und Sportvereinen. Die Gründe hierfür werden mit den Beteiligten sowie mit dem Kreissportbund und dem Jugendamt des Landkreises besprochen.

2.5.2 04.03.2026 – 2. Vereinsrunde Sport

Am 04.03.2026 kamen auf Einladung der Stadtverwaltung über 30 Sportvereine zu einem Austausch zusammen. Der Bereich Sport und der Eigenbetrieb (Bewirtschaftung) gaben verschiedene Informationen (u. a. zu Sportveranstaltungen 2026 sowie zur neuen Sportstätten-

vergabe-Software) und standen den Vereinen für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Weiterhin stellte sich die Partnerschaft für Demokratie mit Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Sport vor. Die Vereinsrunde soll jährlich durchgeführt werden, um Vereine über neue Sachverhalte zu informieren und auch Raum zu bieten, für die Vernetzung der Vereine untereinander.

2.5.3 14.03.2026 – Ehrung NB Klassiker 2.0

Am 14.03.2026 wurden im Rahmen des Walter-Gladrow-Gedenklaufs die Finisher des NB Klassikers 2.0 geehrt. Sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten neben Urkunden eine besondere Finisher-Medaille für die Teilnahme an vier von fünf Sportveranstaltungen im Jahr 2025 (Mecklenburger Seenrunde oder Stadtradeln, Tollenseseeelauf, Tollenseseeschwimmen, Kreiswandertag, Sportabzeichentag).

2.5.4 Pfd: Zuwendungsbescheid für das aktuelle Förderjahr

Die Vier-Tore-Stadt hat mit Datum vom 26.02.2026 den Zuwendungsbescheid vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben für die Fortsetzung der Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg (Pfd NB) erhalten. Die Pfd NB wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert und soll zivilgesellschaftliche Projekte zur Stärkung von Demokratie und Vielfalt in Deutschland sowie Projekte zur Prävention und Bekämpfung von Extremismus aller Art fördern. Seit Gründung der Pfd NB vor fast 10 Jahren konnten nahezu 200 Projekte und Maßnahmen in Neubrandenburg gefördert werden. Die Bandbreite war dabei groß und umfasste Projekte u. a. in den Bereichen Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Ehrenamt, Kultur, Sport, Nachbarschaftsinitiativen und Extremismusprävention.

2.5.5 Familienbildung

Mit positiver Resonanz fand am 16.03.2026 im Rahmen der Frauen-Aktionswochen eine Auftaktveranstaltung zur Initiierung eines Mütternetzwerks statt. Ziel der Veranstaltung war die Schaffung eines niederschweligen Begegnungsangebots für Mütter, unabhängig vom Alter ihrer Kinder. Insbesondere wurden werdende Mütter sowie neu nach Neubrandenburg zugezogene Frauen angesprochen, um Ihnen eine Möglichkeit zum Kennenlernen, Austausch und zur Vernetzung zu bieten. Die Veranstaltung diente zudem dazu, Impulse für eine nachhaltige Etablierung regelmäßiger Treffen zu setzen. Im gemeinsamen Austausch mit den teilnehmenden Frauen wurden erste Ideen für zukünftige Zusammenkünfte entwickelt.

2.5.6 Stadtarchiv

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Stadtarchivs fand in der Tagespflege der Neuwoba eine Veranstaltung zu stadtgeschichtlichen Themen mit 18 Teilnehmenden statt. Diese Veranstaltung wurde durch den Leiter des Neubrandenburger Stadtarchivs, Dr. Marco Nase durchgeführt.

2.5.7 Regionalmuseum

Als Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Lutizen am Tollensesee“ fand am 26.02.2026 der Vortrag von Prof. Dr. Eike Gringmuth-Dallmer „Von Svantevit zu Marie und Johannes – Die Religion der Slawen und der Glaubenswechsel im Mittelalter“ erfolgreich statt. Es kamen über 60 Gäste.

Am 27.03.2026 um 16:30 Uhr eröffnete die neue Sonderausstellung „Handwerk. Damals und heute“.

Zu den Osterferien fand ein Ferienworkshop der Museumspraktikantin Lea Kiehl statt. Sie erkundete gemeinsam mit den Kindern die Ausstellung im Museum und suchte nach tierischen Objekten. Anschließend wurden die gesehenen Tiere fantasievoll mit Farben zu Papier gebracht.

2.5.8 Kunstsammlung

Das für die Sonderausstellung der Künstlerin Kristina Schuldt mit dem Titel „Tatjana“ entwickelte museumspädagogische Programm wird sehr gut angefragt und trägt maßgeblich dazu bei, das Wirken der Einrichtung in der jüngeren Bevölkerung der Stadt und Region bekannter zu machen. Zwischen dem 25.02.2026 und dem 23.04.2026 wurden 28 Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene umgesetzt.

Die zweite Kabinettausstellung der neuen, überwiegend regionalen Reihe „IM HIER IM JETZT“ eröffnete am 11.03.2026 mit der Künstlerin Dana JES. Mit etwa 60 Anwesenden war die Vernissage sehr gut besucht. Dana JES keramischen Objekte und Zeichnungen sind eine der außergewöhnlichsten und künstlerischen Positionen der Region in der Seenplatte. Die faszinierenden und zugleich subtilen Werke, die eine Auseinandersetzung der Künstlerin mit der Landschaft und Naturphänomenen ihrer Heimat darstellen, erschließen ein bislang in der Kunstsammlung noch nie auf diese Weise gezeigtes Medium.

Neben den Ausstellungen und Veranstaltungen begleitete das Team der Kunstsammlung eine Lehrerfortbildung im Quersteinstieg, organisiert durch das Kultusministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern und einen Workshop im Rahmen des mentoringKUNST-Programms des BBK M-V, das eine weitere Vernetzung von Kunst- und Kulturakteuren in der Vier-Tore-Stadt und Region beförderte.

2.5.9 Regionalbibliothek

Im Berichtszeitraum beteiligte sich die Regionalbibliothek erfolgreich mit unterschiedlichen Angeboten an den Frauen-Aktionswochen. Am 02.03.2026 wurde mit der Eröffnung der Fensterausstellung „Perspektiven einer Frau – Bilder von Rosemarie Agnes Regina Valenta“ zugleich der Auftakt der Aktionswochen mitgestaltet. Die Ausstellung stieß auf großes Interesse. Die Lesung „Frauen in Herrenhäusern: Stimmen, die Räume füllen“ am 11.03.2026 war ausverkauft und bot anregende Einblicke in historische Frauenperspektiven. Am 17.03.2026 stellte Viola Kühn im Rahmen des Bibo-Cafés des Fördervereins ihr Werk „Johanna Beckmann“ vor, das exemplarisch weibliche Lebenswege und Handlungsspielräume ihrer Zeit aufzeigt und zugleich einen inhaltlichen Bezug zur Region Neubrandenburg herstellt.

Auch der April ist von zahlreichen Veranstaltungen geprägt. Für Kinder und Jugendliche wurde ein abwechslungsreiches Osterferienprogramm angeboten. So konnten sie im Rahmen eines TechnoThek-Workshops digitale und analoge Tools sowie Experimentierkästen erproben und erste Einblicke in technische und mediale Zusammenhänge gewinnen. Ergänzt wurde das Angebot durch kreative Formate wie die *KreativBar Junior* mit einer Bastelaktion rund um Ostern, die großen Zuspruch fand. Ein besonderes Highlight des Monats ist der Poetry Slam am 23.04.2026, dem Welttag des Buches, der erfahrungsgemäß zahlreiche Besucherinnen und Besucher – auch überregional - anzieht und Literatur in zeitgemäßer Form vermittelt. Insgesamt unterstreicht das vielfältige Veranstaltungsangebot die Bedeutung der Regionalbibliothek als zentralen Bildungs- und Kulturort der Stadt und der Region.

2.6 Eigenbetrieb Immobilienmanagement

2.6.1 Bewerbung zum Wettbewerb „Klimaaktive Kommune 2026“

Mit der planmäßigen Fertigstellung des Verwaltungsneubaus am Waldfriedhof Carlshöhe im November 2025 hat die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ein wegweisendes Projekt im Bereich des nachhaltigen Bauens realisiert. Mit Gestaltung der Außenanlagen wurde das Projekt im Frühjahr 2026 erfolgreich abgeschlossen. Mit Gesamtkosten von rund drei Millionen Euro blieb das Vorhaben im vorgegebenen Budgetrahmen.

Am 25. März 2026 wurde das Vorhaben offiziell für den Wettbewerb „Klimaaktive Kommune 2026“ des Deutschen Instituts für Urbanistik eingereicht. Ausschlaggebend für die Bewerbung ist das ganzheitliche Konzept aus Ressourceneffizienz und ökologischer Verantwortung.

2.6.2 Straßenbauarbeiten Ausbau der Sponholzer Straße

Zum Ende des Jahres 2025 wurden im Bereich zwischen dem Verkehrsknotenpunkt Ravensburgstraße und dem Verkehrsknotenpunkt Eichhorster Straße die Asphalt-, die Binder- sowie die Deckschicht eingebaut. Die Befahrbarkeit dieses Bereiches wurde zum 19.12.2025 wieder in Richtung Sponholzer Straße vollumfänglich möglich. Die restlichen Straßenbauarbeiten im verbliebenen Bereich des Knotens Eichhorster Straße sowie in den Baubereichen der Stadtwerkeleistungen sollen voraussichtlich bis Ende Mai 2026 abgeschlossen sein.

2.6.3 Brücke Ölmühlenbach

Am 23.02.2026 begannen die Arbeiten für den Ersatzneubau der Geh- und Radwegbrücke über den Ölmühlenbach im Zuge des Weges am Oberbachkanal im Kulturpark.

Diese Baumaßnahme an der Brücke ist aufgrund des schlechten baulichen Zustandes zwingend notwendig. Bei diesen Arbeiten wird der alte desolate Stahlüberbau durch einen neuen Stahlüberbau ersetzt. Die Unterbauten der vorhandenen Brücke sind in einem relativ guten Zustand und bleiben weitestgehend erhalten. Die im Auftrag der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zu realisierende Baumaßnahme wurde an die Firma Holger Rook aus Grimmen vergeben.

Für den Zeitraum der Bauarbeiten wird der Übergang zum Brodaer Strand vom Weg am Oberbachkanal voll gesperrt. Ein Fußweg zum Wehr am Ölmühlenbach bleibt erhalten. Eine Umleitung zum Brodaer Strand für den Fuß- und Radverkehr wird über Binsenwerder und Brodaer Straße geführt und entsprechend ausgeschildert. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 490.000 Euro. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich Mitte Mai 2026 abgeschlossen sein.

2.6.4 Bauvorhaben des Straßenbauamtes Neustrelitz

B 104 OD Neubrandenburg – Ersatzneubau Brücke über den Oberbach

Durch das Straßenbauamt Neustrelitz erfolgten noch im Februar Arbeiten zur Schaffung der Baufreiheit auf dem Baufeld. Durch die zugehörige Straßenmeisterei Neubrandenburg wurden Fäll- und Rodungsarbeiten ausgeführt. Die Ausschreibung der umfangreichen Baumaßnahme erfolgt im April 2026. Die Bauzeit vor Ort beläuft sich voraussichtlich von September 2026 bis Juni 2028.

Zum Beginn der Arbeiten wird eine temporäre Fußgängerbrücke einschließlich Anschlusswegen südlich der alten Brücke zur Querung des Oberbaches für Fußgänger/innen errichtet. Anschließend wird der Fahrzeugverkehr mit zwei Fahrspuren stadteinwärts und einer Fahrspur stadtauswärts über das alte nördlich gelegene Brückenbauwerk geleitet. Nach Abbruch und Neubau des südlichen Teilbauwerkes erfolgt die Verkehrsführung ebenfalls mit zwei Fahrspuren stadteinwärts und einer Fahrspur stadtauswärts über das neu errichtete südliche Bauwerk. Mit Beendigung der Brückenerneuerung erfolgt der Rückbau der Fußgängerbehelfsbrücke sowie die Freigabe der Nutzung beidseitiger Geh- und Radwege sowie der Fahrzeugspuren wie vor Beginn der Baumaßnahme.

Während der Bauausführung sind erhebliche Verkehrseinschränkungen im Knotenpunktbereich Friedrich-Engels-Ring/Rostocker Straße zu erwarten. Diese können insbesondere während der Verkehrsspitzen zu Stauerscheinungen führen.

2.6.5 Bauvorhaben des Straßenbauamtes Neustrelitz

Instandsetzung Moorstrecke und Lindebach

Durch das Straßenbauamt Neustrelitz wird die Instandsetzung von Fugen im Fahrbahnbereich am Brückenabschnitt Moorstrecke und Lindebach im Zuge des Friedrich-Engels-Ringes zwischen der Großen Wollweberstraße und der Neustrelitzer Straße in Neubrandenburg geplant.

Die Arbeiten sollen in den Sommerferien 2026 beginnen und voraussichtlich innerhalb dieser Zeit abgeschlossen werden. Im Baubereich wird der Verkehr auf dem Friedrich-Engels-Ring während der Arbeiten auf zwei Fahrspuren reduziert.

2.6.6 Instandsetzung von Spielplätzen im Stadtgebiet

Folgende Spielplätze im Stadtgebiet werden aktuell instandgesetzt, indem marode oder bereits zurückgebaute Spielplatzgeräte durch neue Geräte ersetzt werden:

- Spielplatz „Stadtkoppel“, Zanderstraße
- Bewegungsplatz Greifstraße
- Spielplatz Kurze Straße
- Spielplatz Prenzlauer Straße
- Bewegungsplatz Rasgrader Straße
- Spielplatz Rotbuchenring
- Spielplatz „Am Waldpark“, Melissenstraße
- Bewegungsplatz Friedländer Gleisstrasse, Traberallee
- Bewegungsplatz Warliner Straße
- Spielplatz Strandbad Reitbahnsee
- Spielplatz „An den Villen“, Anemonenstraße
- Spielplatz Am Friedländer Tor

Auf den Spielplätzen wurden u. a. Sandspielgeräte, Wippen, Schaukeln, Fußballtore, Basketballständer ersetzt oder repariert. Insgesamt werden ca. 100.000 Euro investiert, davon werden die neue Spielkombination auf dem Spielplatz An den Villen mit 10.000 Euro und die neue Tischtennisplatte am Friedländer Tor mit ca. 2.500 Euro vom Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Die Maßnahme wird bis Mitte April 2026 abgeschlossen.

2.6.7 Stand Kassenkredit

Der Kredit zur Sicherung der Liquidität im Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wurde mit Stichtag 30.03.2026 nicht in Anspruch genommen.